

Bericht aus dem Nationalrat

20.02.2009



NAbg. Mag. Roman Haider

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich, dass Sie auf diese Seiten gefunden haben und hoffe, dass Sie hier diejenigen Informationen finden, die Sie suchen. Ich werde in Hinkunft nach jeder Sitzung des Nationalrates hier an dieser Stelle einen kurzen Bericht über die wichtigsten Themen wiedergeben.

Sondersitzung zum Thema „Finanz- und Wirtschaftskrise“ am 18. Februar 2009

Grund für die Sondersitzung war die Untätigkeit der Bundesregierung, die angesichts der Finanzkrise den Kopf in den Sand steckt und Probleme schön redet, statt sich endlich dazu zu entschließen, den Menschen zu helfen. Die Lage ist ernst. Die österreichischen Großbanken haben insgesamt fast 300 Mrd. Euro an Krediten vergeben, was eine Belastung der Steuerzahler mit 30 Mrd. bis 60 Mrd. Euro nach sich ziehen und - wenn das Kreditrisiko nur zu 10 bis 20 Prozent schlagend wird - Österreich an den Rand der Finanzierbarkeit bringen kann.

Die Abgeordneten warten nun bereits fünf Monate darauf, dass die Banken - wie bei der Beschlussfassung über das Bankensicherungspaket versprochen - Kredite für die Realwirtschaft zur Verfügung stellen. Nunmehr scheint es langsam klar, dass es ohne eine staatliche Bank nicht möglich sein wird, der Wirtschaft Kredite zu verschaffen. Kritik ist auch an "Basel II" zu üben, bei dem man den USA auf den Leim gegangen ist, man hat mit strengeren Bonitätsbestimmungen die Wirtschaft abgewürgt und gleichzeitig den Banken die Möglichkeit gegeben, ihr Eigenkapital mit Wertpapieren zu unterlegen.

Meine Meinung:

Die Regierung macht derzeit absolut unseriöse Politik, siehe das Missmanagement bei ÖBB, ORF, AUA und Post. Die Regierung ist nicht bereit gewesen, den Österreichern mit einer Steuersenkung zur Seite zu stehen, schmeißt den Banken aber 15 Mrd. € nach. Für die teure Ablöse der ASFINAG-Vorstände, für Abfertigungen der ÖBB-Vorstände und des AUA-Chefs hat man Millionen, gleichzeitig knausert man aber beim Pflegegeld. Im Übrigen betreibt die Koalition Arbeitsverweigerung, dies insbesondere im Zusammenhang mit dem Bankenpaket. Ich vermisse im Einzelnen eine Einschaltung des Rechnungshofes zur Kontrolle der Banken sowie Maßnahmen der Koalition, um Bankenmanager zur Verantwortung zu ziehen und deren Gehälter zu deckeln.

Wer sich meine Reden oder die der anderen FPÖ-Abgeordneten anschauen möchte, kann dies auf youtube machen: <http://de.youtube.com/Oesterreichzuerst>

Bis zum nächsten Bericht wünsche ich Ihnen viel Gesundheit und Freude,

Ihr

Roman Haider